

2254/J XXI.GP  
Eingelangt am: 30.3.2001

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Mag. Brunhilde Plank, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Soziale Sicherheit und Generationen

betreffend die Steuergruppe zu Fragen der Mitarbeiterausbildung für  
Dienstleistungen im Bereich Behindertenpädagogik

Vor zwei Jahren wurde im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
eine Steuergruppe zu Fragen der Mitarbeiterausbildung für Dienstleistungen im  
Bereich Behindertenpädagogik eingerichtet. Im Zuge dieser Steuergruppe wurde ein  
Kompetenzpapier ausgearbeitet, das Grundlage weiterer Arbeit im Bereich der  
Ausbildung von BehindertenpädagogInnen sein sollte.

Nun wird im Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen eine  
Arbeitsgruppe eingerichtet, die die Ausbildung für Behinderten PädagogInnen neu  
planen soll. Obgenanntes Kompetenzpapier wurde nicht zum Inhalt weiterer  
Diskussion dieser neuen Arbeitsgruppe gemacht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Soziale  
Sicherheit und Generationen folgende

### **Anfrage:**

1. Wird das Kompetenzpapier der Steuergruppe im Bundesministerium für Bildung  
Wissenschaft und Kultur der Arbeitsgruppe in Ihrem Ministerium vorgelegt?
2. Halten Sie es für sinnvoll, dass zwei Arbeitsgruppen das gleiche Thema,  
Ausbildung von BehindertenpädagogInnen, in zwei verschiedenen Ministerien  
erarbeiten?
3. Aus welchem Grund hielten Sie es für notwendig, eine Arbeitsgruppe zum  
Ausbildung von BehindertenpädagogInnen in Ihrem Ministerium einzurichten,  
obwohl eine solche bereits bestand?
4. Sehen Sie das erarbeitete Kompetenzpapier als Grundlage weiterer  
Konzepterstellung zur Ausbildung von BehindertenpädagogInnen?
5. Werden Sie eine Einbindung der Steuergruppe im Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft und Kultur in die Arbeitsgruppe im BM für Soziale  
Sicherheit und Generationen forcieren?